

# Epidemiologie & praktische Erfahrungen

## 'Jochim' aus Stuttgart

Baubiologische Hausuntersuchung am 07.05.2008



### Anlass:

Immunschwäche, häufig krank,  
Kopfschmerzen,  
Bauchschmerzen

verstärkt seitdem die Schwester  
auf der Welt

Zeitgleich Wechsel des  
Bettplatzes von unten nach oben

### Messwerte:

Bettplatz unten **130  $\mu\text{W}/\text{m}^2$**

Bettplatz oben **1.100  $\mu\text{W}/\text{m}^2$**

Hauptemittent: zwei  
Schnurlostelefone im DG

Lösung:

DECT aus: **< 10  $\mu\text{W}/\text{m}^2$**

=> keine Beschwerden mehr

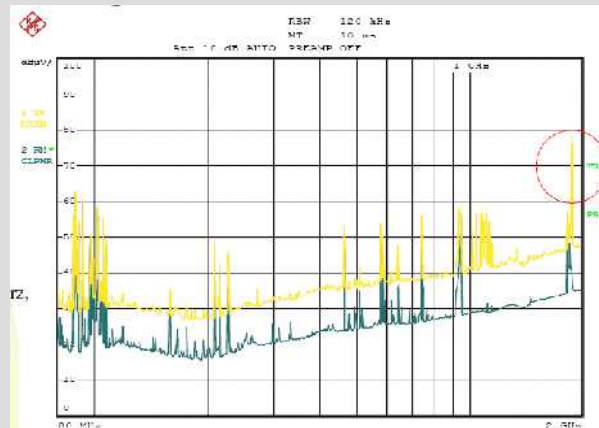
### Originalbericht der Mutter

„Unser 5jähriger Jochim war des öfteren krank, häufig erkältet. Beunruhigt hat uns Eltern besonders, dass das Kind häufig über 1 Jahr lang über Kopfschmerzen und Bauchschmerzen klagte. Das Kind wurde untersucht, jedoch ohne Resultat. Die Familie war verzweifelt. Ein Bericht der Mobilfunk-Initiative Stuttgart -West veranlasste mich, vorsorglich eine Untersuchung des Kinderzimmers durch einen Baubiologen durchführen zu lassen. Dieser stellte fest, dass die elektromagnetische Belastung auf Betthöhe des Kindes ziemlich stark war - verursacht durch eine DECT-Telefonbasisstation in dem darüberliegenden Zimmer... Die Belastung im Bett von Joachim durch elektromagnetische Felder war bei 1.100  $\mu\text{W}/\text{m}^2$ . **Nach Entfernen des DECT-Telefons und Abkoppelung des Stromnetzes im Kinderzimmer verschwanden die Kopfschmerzen und Bauchschmerzen innerhalb kürzester Zeit**, ohne dass das Kind darüber informiert worden wäre bzw. die Zusammenhänge hätte begreifen können. Heute ist Joachim 6 ½ Jahre alt und es treten bei stundenlanger Zugfahrt, bei längerer Autofahrt ( wenn aus Versehen das Handy nicht abgeschaltet war) oder beim Übernachten bei Freunden, die ein DECT-Telefon und WLAN betreiben, auch heute noch Kopfschmerzen auf.“

# Epidemiologie & praktische Erfahrungen

## ‘Norbert’ in Stuttgart-Möhringen

Vororttermin der BI-Stuttgart-West Januar 2009



### Zusammenfassung der BI-Stuttgart West ([www.der-mast-muss-weg.de](http://www.der-mast-muss-weg.de))

Die Großmutter der Familie G. aus Stuttgart-Möhringen rief an, ihr **Enkel leide unerträglich an Kopfschmerzen, kein Arzt finde eine Ursache**. Sie rufe an, weil ihr Sohn und ihre Schwiegertochter nicht viel von einer Vermutung hielten, es könne an Strahlung liegen. Ob unsere Bürgerinitiative die Strahlenbelastung messen könne? Wir erklärten uns dazu bereit, kamen nach Möhringen und wurden von einem **Ärztehepaar** begrüßt. Sie erklärten uns die **dramatische Situation**.

Ihr Sohn Norbert hat **meist 5 Tage in der Woche seit 1,5 Jahren starke Kopfschmerzen** und dauernd Schlafstörungen, sie sind ratlos. Auch wenn er **Bus oder Bahn** fährt, bekomme er **Kopfschmerzen**. Wiederum haben alle medizinischen Untersuchungen keinen Befund ergeben.

Wir messen, das Kinderzimmer ist so hoch belastet, dass unser Messgerät die Höhe nicht mehr anzeigt. Die Werte liegen weit über 2.000 µWatt/m<sup>2</sup>. Die Quellen sind schnell festgestellt: das DECT-Telefon der Familie, das des Nachbarn in der Nebenwohnung und des Nachbarn darüber, sie alle strahlen voll ins Kinderzimmer.

In der nächsten Woche wurden alle Strahlenquellen entfernt, die Telefone durch neue ersetzt, seither hat Norbert keine Kopfschmerzen und Schlafstörungen mehr.

**Die Familie teilt uns mit, es sei wie eine Neugeburt, aber v.a. der Vater ist entsetzt, dass er als Arzt von diesen Zusammenhängen nichts wusste und sie offiziell verschwiegen werden.**

### Anlass:

starke Kopfschmerzen,  
schwere Schlafstörungen  
an 5 Tage die Woche  
seit 1,5 Jahren

Kinderzimmer > **2.000 µW/m<sup>2</sup>**

### Emittenten:

eigenes Schnurlostelefone  
Schnurlostelefon Nachbarn  
Schnurlostelefon OG-Wohnung

Alle Telefone entsorgt/ersetzt,  
Tags drauf:

keine Kopfschmerzen mehr  
keine Schlafstörungen mehr